

LIEBE:R GASTRONOM:IN

als Betreiber:in eines Lokales, einer Bar oder einer Diskothek wissen Sie um die Bedürfnisse Ihrer Gäste: Sie wollen Spaß haben, vielleicht tanzen, gemeinsame Zeit genießen, sich unterhalten, sich wohlfühlen. Und weil Sie um diese Bedürfnisse wissen, kommen die Leute auch gerne zu Ihnen.

Immer wieder kommt es aber vor, dass Frauen und Mädchen im öffentlichen Raum wie auch in Lokalen sexueller Belästigung ausgesetzt sind, sich bedroht oder bedrängt fühlen. In diesem Fall ist es wichtig, ihnen schnelle und unkomplizierte Hilfe anzubieten.

Indem Sie bei „Luisa ist da“ mitmachen, haben Sie und Ihre Mitarbeiter:innen nicht nur die Möglichkeit, den Betroffenen ganz konkret Schutz anzubieten, Sie setzen auch ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und signalisieren ihnen: Hier bin ich willkommen und darf mich sicher fühlen!

Ich lade Sie ein, „Luisa-Lokal“ zu werden.

Ihre Bürgermeisterin
Elke Kahr



Elke Kahr
Bürgermeisterin

KONTAKT FÜR WEITERE INFOS

Stadt Graz | Referat Frauen & Gleichstellung

Referatsleitung Doris Kirschner

Kaiserfeldgasse 17, 8010 Graz

Tel.: +43 316 872-4671

[graz.at/frauen](https://www.graz.at/frauen)



LUISA IST DA

Hilfe für Mädchen und Frauen
in brenzlichen Situationen

[graz.at/luisa](https://www.graz.at/luisa)

GRAZ



LUISA IST DA

Hilfe für Mädchen und Frauen in brenzligen Situationen

„Luisa ist da“ ist ein Hilfsangebot für Mädchen und Frauen, die sich beim Besuch eines Lokals, einer Bar oder einer Diskothek aus einer unangenehmen Situation befreien möchten. Mit der Frage „Ist Luisa da?“ können sich Mädchen und Frauen ans Personal wenden und bekommen unmittelbar und diskret Hilfe. Und selbstverständlich können sie auch direkt nach Hilfe fragen, ohne den Code benutzen zu müssen.

Worum es geht

Die Frage „Ist Luisa da?“ ist der Code für Mädchen und Frauen, die sich sexuell belästigt oder bedroht fühlen und Hilfe brauchen. Diese Hilfe erhalten sie von Mitarbeiter:innen im Lokal. Und zwar schnell und einfach. Zum Beispiel werden Freund:innen verständigt, Sachen vom Platz geholt, eine Begleitung zu einem Taxi organisiert oder – im Notfall – die Polizei verständigt.

„Luisa ist da“ ist für Mädchen und Frauen gedacht, selbstverständlich sollen aber auch alle anderen Lokalbesucher:innen von dem Hilfeangebot Gebrauch machen können.

Die Mitarbeiter:innen in teilnehmenden Gastronomiebetrieben bekommen von uns alle Infos, die sie brauchen, um gut reagieren und unterstützen zu können. Wer mitmacht, erhält regelmäßig kostenlose Informationen. Und selbstverständlich gibt es kompetente Ansprechpartner:innen, wenn neue Fragen auftauchen.

Wer wir sind

Mitarbeiter:innen des Referats Frauen & Gleichstellung der Stadt Graz setzen „Luisa ist da“ gemeinsam mit Mitarbeiter:innen der Beratungsstelle Tara, dem Grazer Frauennotruf bei sexueller Gewalt Steiermark und mit freundlicher Unterstützung der Fachgruppe Gastronomie der WKO Steiermark um.

LUISA FÜR GRAZER GASTRONOMIEBETRIEBE

Seien Sie dabei!

Wir hoffen, wir können Sie für „Luisa ist da“ gewinnen. Machen Sie mit als Grazer Gastronomiebetrieb, in dem die Sicherheit von Mädchen und Frauen großgeschrieben wird!

Worum es geht

Seien wir uns ehrlich, sexuelle Belästigungen und sexuelle Übergriffe schaden dem Ruf eines Gastronomiebetriebes. Wer bei „Luisa ist da“ dabei ist, zeigt, dass frauenfeindliche Sprüche, „Grapschen“ oder sexuelles Bedrängen im Lokal nicht erwünscht sind, nicht toleriert werden und Folgen nach sich ziehen.

Die meisten weiblichen und männlichen Gäste wollen eine gemütliche und lustige Zeit in einem Lokal verbringen. Durch „Luisa ist da“ wissen sie, dass sie gut aufgehoben sind, und entscheiden sich auch weiterhin dafür, Ihr Lokal zu besuchen. Und auch Eltern von Jugendlichen sind beruhigt, wenn ihre Kinder ein Lokal besuchen, in dem mit „Luisa ist da“ im Fall der Fälle schnelle Hilfe angeboten wird.

Was Sie davon haben

- Teilnehmende Gastronomiebetriebe werden vor den Vorhang geholt und auf der Homepage der Stadt Graz (graz.at/luisa) genannt, positive Pressearbeit inklusive.

- **Das „Luisa-Lokal“-Gütesiegel** wird vergeben.

- Angestellte wissen manchmal nicht, wie sie handeln sollen, wenn sexuelle Übergriffe im Lokal passieren. Von uns erhalten sie fundierte Infos darüber, was in solch einer Situation zu tun ist.

- Zeit ist Geld und lange Schulungen für Mitarbeiter:innen kann niemand brauchen. Deshalb bieten wir individuelle Informationen über das Projekt und kostenlose Hilfestellungen durch Expert:innen an, die für Ihren Betrieb passen und umsetzbar sind.

LUISA – EIN ZEICHEN SETZEN

Gegen Gewalt und sexuelle Belästigung

Das Projekt „Luisa ist da“ setzt ein klares Zeichen gegen sexuelle Belästigung und Gewalt in unserer Gesellschaft. Tätern werden die Orte ihrer Handlungen genommen und Mädchen und Frauen wird vermittelt, dass sie ein Recht auf Hilfe und Unterstützung haben. Deshalb bitten wir Sie um Unterstützung.

Machen wir „Luisa ist da“ zu unserem gemeinsamen Projekt und die Stadt für Mädchen und Frauen damit sicherer.

Ja, ich möchte ein „Luisa-Lokal“ werden.

Wie geht’s jetzt weiter und was ist zu tun?

- Teilnehmende Gastronomiebetriebe bekennen sich zu den Inhalten des Projektes und setzen „Luisa ist da“ aktiv um. Die Mitarbeiter:innen werden informiert und wissen, was zu tun ist.
- **Materialien (Plakate, Flyer etc.) zu „Luisa ist da“** werden sichtbar im Lokal angebracht und aufgelegt. Alle Materialien bekommen Sie kostenlos.

Vielen Dank!

Wir freuen uns, dass Sie „Luisa“ in Ihrem Lokal willkommen heißen!